

Das Seminar leiten zwei Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und einer gemeinsamen Überzeugung: Das Leben ist großartig – und komplex!



Dr. Birgit Klostermeier, Theologin und Soziologin, Regionalbischöfin i.R., selbstständige Beraterin „In-Differenz. Beratung. Bildung. Forschung“, Göttingen.

Schwerpunkte: Systemische Beratung und Coaching für Führungskräfte;

Strukturaufstellungen in Führungs- und Forschungskontexten. „Mich fasziniert die Vielschichtigkeit menschlichen Lebens, das Unverfügbare darin und der Humor, die produktive Spannung von Person und Organisation, und – dass die Person immer mehr ist, als sie gerade ist.“



Prof. Dr. Georg Müller-Christ hat in seiner Forschung und Lehre zum Thema Nachhaltiges Management an der Universität Bremen die Erfahrung gemacht, dass Komplexität gesehen, gespürt und visualisiert werden muss, um sie bewältigen zu können. Komplex heißt, dass die Welt immer auch anders sein könnte als wir sie uns modellieren. Um dieses Andere zu erkunden zu können, braucht es innovative Methoden, das Unsichtbare sichtbar zu machen. „Ich habe zu diesem Zweck die Methode der Systemaufstellungen weiterentwickelt und wende jetzt meinen Seminaren mit Studierenden und Praktiker:innen Erkundungsaufstellungen an. Die Ergebnisse sind faszinierend.“



r3: Raum sich zu sehen

Wann:

Freitag, 24. November | 15.00

Samstag, 25. November 2023 | 18.00 Uhr

Wo:

Wir arbeiten in der Hünenburg, einer wunderschönen Villa in Achim, 20 km südlich von Bremen

Schwedenschanze 39

28832 Achim

www.huenenburg.de

Anmeldung per Mail: bk@in-differenz-beratung.de

Max. Teilnehmendenzahl: 10

Kosten: 790 € (plus MwSt.)

Übernachtungsmöglichkeit:

Hotel Gieschen in Achim, www.gieschens-hotel.de

Dr. Birgit Klostermeier

www.in-differenz-beratung.de

Prof. Dr. Georg Müller-Christ

www.mc-managementaufstellungen.de



r3: Raum sich zu sehen

Eine Einladung an Menschen in
Führungsverantwortung

Mit Dr. Birgit Klostermeier
Prof. Dr. Georg Müller-Christ

Das Seminar leiten zwei Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und einer gemeinsamen Überzeugung: Das Leben ist großartig – und komplex!



Dr. Birgit Klostermeier, Theologin und Soziologin, Regionalbischöfin i.R., selbstständige Beraterin „In-Differenz. Beratung. Bildung. Forschung“, Göttingen.

Schwerpunkte: Systemische Beratung und Coaching für Führungskräfte;

Strukturaufstellungen in Führungs- und Forschungskontexten. „Mich fasziniert die Vielschichtigkeit menschlichen Lebens, das Unverfügbare darin und der Humor, die produktive Spannung von Person und Organisation, und – dass die Person immer mehr ist, als sie gerade ist.“



Prof. Dr. Georg Müller-Christ hat in seiner Forschung und Lehre zum Thema Nachhaltiges Management an der Universität Bremen die Erfahrung gemacht, dass Komplexität gesehen, gespürt und visualisiert werden muss, um sie bewältigen zu können. Komplex heißt, dass die Welt immer auch anders sein könnte als wir sie uns modellieren. Um dieses Andere zu erkunden zu können, braucht es innovative Methoden, das Unsichtbare sichtbar zu machen. „Ich habe zu diesem Zweck die Methode der Systemaufstellungen weiterentwickelt und wende jetzt meinen Seminaren mit Studierenden und Praktiker:innen Erkundungsaufstellungen an. Die Ergebnisse sind faszinierend.“



r3: Raum sich zu sehen

Wann:

Freitag, 24. November | 15.00
Samstag, 25. November 2023 | 18.00 Uhr

Wo:

Wir arbeiten in der Hünenburg, einer wunderschönen Villa in Achim, 20 km südlich von Bremen
Schwedenschanze 39
28832 Achim
www.huenenburg.de

Anmeldung per Mail: bk@in-differenz-beratung.de

Max. Teilnehmendenzahl: 10
Kosten: 790 € (plus MwSt.)

Übernachtungsmöglichkeit:

Hotel Gieschen in Achim, www.gieschens-hotel.de

Dr. Birgit Klostermeier

www.in-differenz-beratung.de

Prof. Dr. Georg Müller-Christ

www.mc-managementaufstellungen.de



r3: Raum sich zu sehen

Eine Einladung an Menschen in
Führungsverantwortung

Mit Dr. Birgit Klostermeier
Prof. Dr. Georg Müller-Christ

Mit **r3** richten wir uns an Menschen, die in Führungsverantwortung für das Ganze einer Organisation stehen und sich als Person weiterentwickeln wollen. Dies gelingt unserer Erfahrung nach konzentriert und wirkungsvoll durch persönliche **Erkundungsaufstellungen**, d.h. methodisch angeleitete Konstellationen des eigenen Führens und deren Visualisierung.

Die über Konstellationen im Raum vermittelte dreifach neue Sicht – r3 – auf das eigene Führungsverhalten führt zu überraschenden Erkenntnissen und verlockt zu weiterer **Selbstentfaltung**.

Jede persönliche Führungshaltung ist genährt durch eine **Selbsterzählung**, eine Art inneren Kompass. Erfahrungen, Wissen, Einstellungen und Werte, Denk- und Verhaltensmuster, Selbst- und Fremdbilder sind darin verdichtet und ermöglichen, Komplexität zu reduzieren, Folgen abzuschätzen und Entscheidungen schnell zu treffen. Zuweilen merken wir, dass dieser persönliche Kompass überprüft werden müsste: Was stimmt nicht mehr? Worauf sollte ich achten?

Diese Art der Selbstführung erfordert außerhalb des eigenen Systems **geschützte Räume**, sich selbst zu sehen, die eigene Selbsterzählung zu erkunden und neuen Kontexten anzupassen und dies gemeinsam und vertrauensvoll mit anderen Menschen in vergleichbaren Führungspositionen zu tun.

Mit r3 stellen wir diesen Raum zur Verfügung. Unsere Annahmen dabei sind:

1. Jede Veränderung unserer Arbeits- und Lebenssituation beginnt mit der Veränderung unserer eigenen Selbsterzählung.
2. Wir ändern unsere Selbsterzählung eher, wenn sie **konstruktiv irritiert** wird.

3. Wir lassen Irritationen eher zu, wenn wir uns in einem sicheren Rahmen bewegen.
4. Die aufgestellte eigene Konstellation, das Bild im Raum, lädt uns zu wirkungsvollen Irritationen über uns selbst ein.
5. Je komplexer wir unsere eigene Wirklichkeit sehen und beschreiben können, umso mehr weitet sich unser **Möglichkeitsraum**.
6. Ein vertrauensvoller **kollegialer Dialog** über Bilder der eigenen Arbeits- und Lebenssituation lockt, eigene Grenzen bewusst zu überschreiten.

Erkundungsaufstellungen sind eine hocheffektive und anregende Form, Selbsterzählungen zu überprüfen und zu verändern. Der **Raum** ist deshalb unser wichtigstes Gestaltungsmittel. Er dient dem Dialog und der Sichtbarmachung.

Wir arbeiten je nach Anliegen und Interesse mit Visualisierungen durch **verschiedene Aufstellungsformate**.

Die Teilnehmenden im r3

1. erproben eine **offene Erkundungshaltung**, die sich auch in konkreten Arbeits- und Lebenssituationen bewährt und zu mehr Gelassenheit führt
2. nehmen **innere Raumbilder** zur eigenen Arbeits- und Lebenssituation mit, die in konkreten Entscheidungssituationen abrufbar sind und auch in komplexen Situationen helfen, sich zu orientieren
3. erweitern im **kollegialen Dialog** ihre Denk- und Handlungsspielräume und ihr professionelles Netzwerk



Raum ...

- 1 sich selbst
- 2 sich selbst im Organisationskontext
- 3 sich selbst in den Augen der anderen

... zu sehen.